



Hinweise

Lernziele Die Teilnehmer*innen können Wörter verlängern und in Silben zerlegen. Sie nutzen dies für die Doppelkonsonanten-Schreibung. • Sie können die *Doppelkonsonanten-Regel* anwenden.

Um die Doppelkonsonanten-Schreibung herleiten zu können, gibt es zwei verschiedene Ansätze: den silbenbasierten Ansatz und den Ansatz, der auf der Vokallänge basiert. Den Kursleiter*innen wird empfohlen, sich für einen Ansatz zu entscheiden. Falls gewisse Teilnehmer*innen die Doppelkonsonanten-Schreibung auch nach mehrmaliger Wiederholung nicht beherrschen, bietet es sich aber an, den Ansatz zu wechseln.

In dieser Einheit geht es um Doppelkonsonanten im Auslaut: Im Aufgabenblock „Doppelt hält besser“ wird der silbenbasierte Ansatz eingeführt und geübt. In „Feste feiern, wie sie fallen...“ und „Nützliches“ wird auf die vokallängenbasierte Doppelkonsonanten-Regel rekuriert, welche bereits in den Brückenaufgaben am Ende von Alpha-Level 2 thematisiert worden ist.

Silbenbasierte Doppelkonsonanten-Schreibung

Analog zur Auslautverhärtung (Alpha-Level 3, K7) wird beim silbenbasierten Ansatz das zu prüfende Wort verlängert und dann in Silben zerlegt. Der Doppelkonsonant bildet im verlängerten Wort ein Silbengelenk: Dies bedeutet, dass man sowohl am Endrand der ersten Silbe wie auch am Anfangsrand der zweiten Silbe denselben Konsonanten hört: *Kamm* → *Kam | mes*. Die Explizitlautung ist – ähnlich wie bei der Auslautverhärtung – auch hier für die richtige Schreibung wesentlich.

Doppelkonsonanten-Regel

Bei der Doppelkonsonanten-Regel ist die Länge des Vokals, welcher dem Konsonanten vorangeht, für die Schreibung entscheidend:

- Geht einem Konsonanten ein langer Vokal voran, wird nicht verdoppelt (z. B. *Ton*, *Mut*).
- Geht einem einzelnen Konsonanten ein kurzer, betonter Vokal voran, wird verdoppelt (z. B. *toll*, *fallen*).

- Folgen auf einen kurzen Vokal mehrere Konsonanten, muss keiner davon verdoppelt werden (z. B. *Torte*, *selten*).

In den Brückenaufgaben am Ende von Alpha-Level 2 wird die Unterscheidung zwischen Lang- und Kurzvokal und die darauf basierende Doppelkonsonanten-Regel schrittweise eingeführt. Entscheiden sich Kursleiter*innen für diesen Ansatz, sollten sie mit den Brückenaufgaben beginnen, da die vorliegende Einheit auf diesem Vorwissen aufbaut.

Im Aufgabenblock „Doppelt hält besser“ üben die Teilnehmer*innen das Verlängern von Wörtern mit Doppelkonsonanten und beobachten, wie sich die Schreibung vererbt.

Aufgabe 1 zu „Feste feiern, wie sie fallen ...“ dient dazu, das Vorwissen zur Doppelkonsonanten-Regel zu aktivieren.

Differenzierung

Sollten sich die Teilnehmer*innen kaum oder gar nicht mehr an die Doppelkonsonanten-Regel erinnern, können die Kursleiter*innen direkt zur nächsten Aufgabe übergehen und die Doppelkonsonanten-Regel erklären. Zudem empfiehlt es sich, die grafisch umgesetzte Doppelkonsonanten-Probe aus den Brückenaufgaben in Alpha-Level 2 zur Hand zu nehmen und diese beim Lösen der Aufgabe als Hilfestellung zu verwenden.

In der Aufgabe „Nützliches“ wenden die Teilnehmer*innen die Doppelkonsonanten-Regel an. Indem sie vorbereitend die Vokallänge bzw. -kurze mit Strichen und Punkten markieren, hinterlassen sie zudem Lernspuren, die es den Kursleiter*innen erlauben, die Lernprozesse zu beobachten und nötigenfalls unterstützend einzugreifen. Insbesondere Teilnehmer*innen mit Deutsch als Zweitsprache brauchen bei der Unterscheidung der Vokallänge Unterstützung, da die Vokallänge nicht in allen Sprachen bedeutungsunterscheidend und dadurch nicht für alle gleich gut hörbar ist (weiterführende Hinweise finden sich in den Hinweisen zu den Brückenaufgaben am Ende von Alpha-Level 2).

Lösungen

Doppelt hält besser



Die Schreibung vererbt sich: *toll* hat die zwei *ll*, weil es *tol / le* heißt. In Silben: *tol* – Pause – *le*.

1. a) Finden Sie zu jedem Wort eine verlängerte Form.
- b) Sprechen Sie die Wörter deutlich und markieren Sie die Doppelkonsonanten.

schlimm → schlim|me

still → stil|le

Mann → Män|ner

2. Schreiben Sie rechts die Einzahl der Wörter.
3. Markieren Sie die Doppelkonsonanten auf beiden Seiten.

Schif|fe → Schiff

Fel|le → Fell

Käm|me → Kamm

Sin|ne → Sinn

Her|ren → Herr

Schlös|ser → Schloss

Blät|ter → Blatt

4. Bei dem folgenden Wort muss man ein Verb finden, das die Schreibung erklärt.

Stopp ← stoppen

Feste feiern, wie sie fallen ...

1. a) Lesen Sie den Text.
- b) Bei den unterstrichenen Wörtern wird der Konsonant verdoppelt. Beispiel: *toll*. Markieren Sie die Doppelschreibung.
- c) Weshalb verdoppelt man in diesen Wörtern den Konsonanten? Erklären Sie mithilfe der Doppelkonsonanten-Regel.
- d) Bei *selten* schreibt man nur ein *l*. Weshalb?

Feste feiern ist toll. Man sieht neue Gesichter und Freunde. Meistens redet man. Selten ist man still. Es gibt zu essen, bis alle satt sind. Wenn man zu viel gegessen hat, ist das nicht schlimm. Dann gibt es am nächsten Tag einfach weniger.

In all diesen Wörtern ist der Vokal kurz und betont und es folgt nur ein Konsonant, deshalb wird dieser verdoppelt.

Bei *selten* folgt nicht nur ein Konsonant, sondern es folgen zwei: *l* und *t*. Deshalb muss keiner dieser Konsonanten verdoppelt werden.

Nützliches



Doppelkonsonanten-Regel: Wenn Sie nach einem kurzen, betonten Vokal nur einen Konsonanten hören, verdoppeln Sie beim Schreiben diesen Konsonanten. Beispiele:

Fass, voll, rennen

Spezielle Doppelkonsonanten: *z* wird als *tz* verdoppelt, *k* wird als *ck* verdoppelt.

1. a) Setzen Sie unter die kurzen Vokale einen Punkt und unter die langen Vokale einen Strich.
- b) Wenden Sie die Doppelkonsonanten-Regel an. Streichen Sie dann das falsch geschriebene Wort durch.

a) Schiffe, Wasser

b) Winter, dickes

c) schnitze, Kamm

d) hoffe, Sinn

e) Herr, Hut

f) Prinzessin, Schloss

g) Nimm, Blatt, Stapel